Halle und Umgegend.

Halle, 23. Juni.

Sonntagsplauderei.

„Denn die Elemente hassen das Gebild von Menschenhand!" Am letzten Freitag haben wir's schaudernd erlebt und mit uns so manche andere Stadt im Reich. Trüber Druck lastete lästig über dem Saaletal, über der mühsam atmenden Stadt. Schwüles Gewölk schwebte am Mittag über der dunten Welt, in der das bisher so glücklich verlaufene Bundesschießen sich abspielte. Aengstlich schauten die Besucher des Johannismarktes durch dem Roßplatz empor zu dem seltenen Spiel am Himmel. Und dann kam das Wetter! Das war kein Sturm mehr, das war ein Orkan, wie er bisweilen in südlichen Himmelsstrichen die schutzlose Erde heimsucht. Die Wolkendünste am Himmel hatten ihren Halt verloren und stürzten sich, zu schwefelgelben Klumpen geballt, auf die Menschen herab. Flammende Blitze erletzten die Sonne, die scheu vom Firmament verschwunden war. Wilde Windeswogen fegten durch die Straßen, entwurzelten Bäume, zerdrachen, was sonst als niet- und nagelfest galt, peitschten die Wasser der Saale zu schäumender Gischt, verwüsteten den Jahrmarkt und verwandelten die Festwiese droben am Berge in ein wüstes Gewirr. Tod und Verderben bezeichneten Asa Thors Spuren, als er die gesegneten Fluren durchelite. Dieses Ende mit Schrecken der so fröhlich begonnenen Woche hat etwas ungemein tragisches an sich, und angesichts des Schadens an Leben und Gut, den das Unwetter angerichtet hat, schrumpfen alle Klagen zusammen, die etwa über die Inszenierung des Festes zu erheben waren. Uebrig bleibt nur mächtiges Mitleid mit den Armen, die das Unglück hart betroffen, und Teilnahme für die Regisseure, die so grausam um ein glänzendes Finale ihres Festspiels betrogen wurden.

Welche Seelen vergessen wohl auch gegenüber dieser Katastrophe die wenig glückliche Rolle als Magnet, die dem jungen Kronprinzen des Deutschen Reiches zuerteilt war, vergessen die Unfähigkeit, die die „rote Elektrische" bei der Bewältigung des Verkehrs in den Festtagen offenbart hat, vergessen, daß das Institut der Schoffner vollkommen versagt hat, vergessen, daß sie, wenn sie ihren Leib den mühselig funktionierenden Wagen anvertraut hatten, zu einer Rolle verdammt waren, die den in Kisten eng verpackten Bücklingen nicht unähnlich schien. Doch nicht jeder trinkt so leicht aus Lethes Quell! Manchem graust's sicher noch heute, wenn er an jene Fahrt am letzten Sonntag denkt. Es sei daher den maßgebenden Instanzen der Straßenbahn das jüngst gefällte Urteil des Kammergerichts über die Haftung der Bahngesellschaften für die durch Ueberfüllung der Züge hervorgerufene Beschädigung von Personen als Warnung vor Augen gehalten.

Als der Sturm am Freitag losbrach, da war kurz zuvor die Hülle von Juckoffs Bismarck-Denkmal, das sich stolz auf dem Felsen der Bergschenke über der Saale erhebt, gefallen. Hei, wie mag der alte Recke sich gefreut haben über das blitzende Wetter:

He da! He da!
Zu mir, du Gedüft!
Ihr Dünste, zu mir!
Donner, der Herr,
Ruft, euch zu Heer!

Das Blitzen und Krachen war ja das Element des Reichsschmiedes. Bleiche Furcht war ihm fremd von je. Und so wird er auch mit Gleichmut über den kleinlichen Zwist hinweggesehen haben, der am Tage seiner Auferstehung am Saaleufer die Hallesche Studentenschaft spaltete. Wahrscheinlich hätte der fürstliche Förster von Friedrichsruh und Varzin, wandelte er noch auf der Männererde, sich bei solchem Aufruhr der Elemente weit eher um den Schaden gesorgt, den der Orkan anrichtete. Vielleicht hätte er auch an die betrübten Gesichter der Weinbauern gedacht, denen sorgsam gehegte Rebenblüte in dem Bruchteil von Minuten zur Erde geschmettert wurde, oder an den Jammer von so manchem Landwirt, der jetzt trostlos vor den vernichteten Hoffnungen auf eine reiche Ernte steht. Hatte doch der eiserne Mann ein warm schlagendes Herz für des Volkes Not. Und darum dankt ihm jetzt auch das Volk, wenn es in der Sonnwendnacht die Flammenzeichen zum Himmel lodern läßt.

Sommersonnenwende! Jetzt schon? Ist's ein Traum? Kaum ist man nach langen Winterstürmen des Wonnemondes froh geworden, und schon hat wieder das Jahr seine Höhe erreicht, schon rollt wieder das Sonnenrad den finsteren Gewalten von Nacht und Nebel entgegen. An der Scheide von Auf- und Niedergang des Licht und Leben spendenden Gestirns feiert die Welt und die Kirche den Johannistag. Den Eintritt der Sonne in das Zeichen des Löwen mit Freudenfeuern zu begrüßen, ist ein Brauch von altes her. Nicht nur die Germanen huldigten in der Mittsommernacht durch Feste an hell aufleuchtender Holzglut dem Gott des Lichtes. Auch den romanischen Völkern war der Brauch von grauer Vorzeit her heilig, und in enger Verbindung berührt sich in diesen Sonnenfesern das Heidentum mit dem Christentum, das hierher das Fest Johannis des Täufers verlegte, eingedenk der Worte des Vorläufers Christi: „Er muß wachsen, ich aber muß abnehmen." (Ev. Joh. 3, 30).

Wenn in der Johannisnacht der Glühwurm seinen leuchtenden Reigen schlingt, wenn Rosen, Flieder und Linden ihren schwülen Duft aushauchen, um die Herzen mit wonnigem Wahn zu erfüllen, wenn in das Helldunkel des Mitsommerabends die Menschen hinauszieben nach Wiese und Wald, um „auf grüner Au', am Blumenhag, bei Spiel und Tanz beim Lustgelag" die Sorgen auf kurze Frist zu vergessen, dann wandert Frau Minne über Berg und Tal und lockt lächelnd zu Liebe und Lust. Des Sommers Seligkeit ist ja so kurz, des Winters Qual so lang. Wer will es da den Menschenkindern verdenken, wenn sie den Zauber der Johannisnacht voll auskosten und hinauszauchzen in die dämmernde Welt:

„Vergessen ist gestern und morgen ist weit,
Laßt heut uns genießen die Wonne der Zeit!"

-oe-.

Mitteldeutsches Bundesschießen. Der Schützenplatz ist am Sonntag, den 23. Juni, bei freiem Eintritt geöffnet. Der Betrieb wird in vollem Umfang wieder aufgenommen. Um regen Besuch bitten die sehr geschädigten Geschäftsleute des Festplatzes.

Ein besonderes schauerliches Bild der Verwüstung zeigt nach dem Gewitittersturm am Freitag, wie schon näher mitgeteilt, der Festplatz des Bundesschießens nahe der Heide. Zwei vom Hofphotographen Mozkus gemachte Momentaufnahmen, die deutlich erkennen lassen, wie schlimm der Sturm da draußen gehaust hat, sind im Schaukasten der Saale-Zeitungs-Passage ausgestellt. — Der Sturm hat auch den Boothausgarten des Restaurateurs „Nelson" auf der Peißnitz arg verwüstet. Der Baumbestand hat sehr gelitten. Das Dach des Bootshauses wurde beschädigt.

Das Platzkonzert wird heute, am Sonntag, mittag von der Kapelle der 36er auf der Peißnitz mit diesem Programm gegeben: Begrüßungsmarsch; Ouvertüre zur Oper „Flotte Bursche"; „In der Wüste", Charakterstück; „La Paloma", mexikanisches Lied; Wotans Abschied und Feuerzauber aus der „Walküre"; „Für die Kleinen", Polka.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Taufe. Am Freitag abend 6 Uhr fand im Gemeindehause Ulrechtstraße die Fortsetzung des von Pastor Meinhof begonnenen Vortrages über „Taufe, Kindertaufe und Wiedertaufe" statt. Sie zerfiel in formelle, geschichtliche und sachliche Betrachtungen. Es entspann sich im Anschlusse daran wieder eine lebhafte Diskussion, in der der gegnerische Standpunkt verfochten wurde.

Christlicher Verein junger Männer. Am Sonntag abend 8½ Uhr Vortrag vom Stadtmissionar Wellmann über das Thema: „Meine Erlebnisse als Soldat im Chinafeldzuge".

Der Jungfrauenverein der Tongemeinde (jüngere Abteilung) gedenkt morgen, am Sonntag, einen Ausflug nach Neu-Nagocau zu unternehmen. Versammlung ½3 Uhr am Hettstedter Bahnhof. Auch die Teilnahme von Angehörigen der jungen Mädchen ist willkommen.

Provinzialnachrichten.

* **Erfurt,** 22. Juni. [Der Ausstand im Baugewerbe.] Die Lage in dem seit nunmehr sieben Wochen vollständig lahmgelegten Baugewerbe soll jetzt eine Aenderung erfahren. Die Bautätigkeit soll, soweit als möglich, wieder aufgenommen werden. Dem Beispiel der Bauherren der Stadt Halle folgend, wollen nämlich die hiesigen Bauunternehmer italienische Arbeiter einstellen. Der erste Transport von Ersatzkräften wird Anfang nächster Woche hier eintreffen. Von den Streikenden aus Erfurt hat neuerdings eine große Anzahl beim Hoftheaterneubau in Weimar Beschäftigung gefunden. Die hiesigen Arbeitgeber im Baugewerbe haben beim Arbeitgeberschutzverband Protest gegen dieses Vorgehen eingelegt, da der den Hoftheaterneubau ausführende Bauunternehmer dem Verbande angehört.

* **Weißenfels,** 22. Juni. [Das Unwetter] hat bei Tagewerden und in dessen Umgegend sehr schlimm gehaust. Der Hagel fiel fast fünf Minuten ununterbrochen in solcher Heftigkeit, daß der Kirschenanbau sehr beschädigt wurde und die Hagelkörner stellenweise ziemlich hoch liegen blieben.

* **Magdeburg,** 22. Juni. [Vom Uhrendiebstahl.] Von dem hier in der Nacht zum 18. d. M. verübten großen Uhren- und Goldwarendiebstahl waren die Polizeibehörden vieler Städte unter Uebersendung von Verzeichnissen der gestohlenen Sachen in Kenntnis gesetzt worden. Es war angenommen worden, daß die Täter, deren Führer übrigens der hiesigen Kriminalpolizei bekannt sein soll, Personen sind, die in oder bei Berlin ihr Absatzgebiet haben. Diese Annahme hat sich als zutreffend erwiesen. Es ist gelungen, einen der Täter in einem Vororte von Berlin festzunehmen, als er gerade im Begriff war, gestohlene Uhren an den Mann zu bringen. Hoffentlich gelingt auch die Festnahme der drei anderen. Die Einbrecherbande kommt höchstwahrscheinlich für eine ganze Reihe hier verübter Diebstähle in Frage.

— [Personal-Nachrichten.] Der der Staatseisenbahnverwaltung angehörige Regierungsassessor Fritz in Magdeburg ist zum Regierungsrat, der Regierungsbauführer des Hochbaufaches Otto Knieß aus Magdeburg und der Regierungsbauführer des Wasser- und Straßenbaufaches Friedrich Vogel aus Zerost sind zu Regierungsbaumeistern ernannt worden.

* **Köthen,** 22. Juni. [Denkmalseinweihung. Unter großer Teilnahme des Publikums wurde gestern nachmittag die Enthüllung des Fürst Ludwig-Denkmals vollzogen. Kurz nach ½2 Uhr trafen der Herzog und die Herzogin auf dem Schloßplatze ein. Oberbürgermeister Schulz hielt die Weiherede, während die Hülle des Denkmals fiel. Leider störte ein Gewitter mit starkem Sturme die Einweihungsfeier erheblich.

* **Langewiesen** (Schwarzb.-Sondersh.), 22. Juni. [Feuer.] Durch ein Schadenfeuer wurden in der Randstraße drei Wohnhäuser vollständig eingeäschert. Die Entstehungsursache des Brandes ist noch unbekannt.

* **Leipzig,** 22. Juni. [Der Verband deutscher Klavierhändler] hielt gestern hier seine ordentliche, aus allen Teilen Deutschlands stark besuchte Hauptversammlung ab. Aus dem Jahresbericht des Verbandsvorsitzenden ergab sich, daß im verflossenen Vereinsjahr der Vorstand mit Unterstützung des Verbandsanwalts erfolgreich zur Bekämpfung der das Ansehen des Klavierhandels und eine gesunde Geschäftsführung schwer schädigenden Auswüchse tätig gewesen ist. Um den dahin zielenden Arbeiten des Verbandes einen weiteren Umfang geben und den engeren Zusammenschluß der besseren Elemente im Klavierhandel herbeiführen zu können, erklärte man sich sowohl mit der Erhöhung der Mitgliederbeiträge, als auch mit der Anstellung eines Verbandssekretärs einverstanden. Namentlich stellt der Verband sich die Aufgabe, das Publikum über die schwindelhaften Anpreisungen minderwertiger Fabrikate, sowie über den tatsächlichen Untergrund angeblich hoher „Rabatte" an Klavierkäufer durch die Presse aufzuklären. In den Vorstand wählte man für einen zweijährigen Zeitraum die Herren André-Frankfurt a. M. (Verbandsvorsitzender), Grotrian-Braunschweig (dessen Stellvertreter), Mensing-Erfurt (Verbandsschriftführer), Koch-Halle a. S. (Verbandskassierer) und Plötner-Dresden (Beisitzer).

Vermischtes.

Gewitterschäden. Der Gewittersturm am Freitag hat großen Schaden in Kassel und in der Provinz Hessen-Nassau angerichtet. — Nach Meldungen aus dem Fuldatal, der Werragegend, Thüringen, der Oberweser und dem Rhöngebiet wurden von den Gebäuden die Dächer abgerissen und große Verwüstungen in den Wäldern und Obstplantagen angerichtet. Zahlreiche Baumriesen wurden entwurzelt. Auch viel Kleinvieh wurde getötet.

Folge eines Rennens. Der junge amerikanische Steher Wettina, der am 9. Juni in Berlin während eines Rennens stürzte und einen Schädelbruch erlitt, ist gestern einem Gehirnschlag erlegen.

Familiendrama. In Frankfurt a. M. erschoß der jungverheiratete städtische Bureaubeamte Müller seine leidende Frau, nahm dann Gift und öffnete sich die Pulsadern. Materielle Not soll das Motiv der Tat sein.

Selbstmord eines Offiziers. In Metz erschoß sich auf dem Militärschießstand Leutnant Böhner vom 8. bayerischen Infanterie-Regiment. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Eine Bankfirma zusammengebrochen. Aus Greifswald wird berichtet: Zum Zusammenbruch der seit 1798 bestehenden Bankfirma Koesler in Anklam wird amtlich mitgeteilt, daß alle Gelder sowie sämtliche Depots von bedeutender Höhe fehlen, bezw. unterschlagen sind. Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung eingeleitet.

Vier Kinder verbrannt. Bei dem am Freitag gemeldeten Brande der Dörfer Michendorf und Fresendorf verbrannten, wie ein Telegramm aus Graz meldet, vier Kinder. 42 Gebäude wurden in Asche gelegt.

Schwerer Eisenbahnunfall. Aus Charbin wird berichtet: Auf der Ussuribahn ist bei der Station Ganzowka ein Zug mit zahlreichen Auswanderern entgleist. Sechs Passagiere sind tot, 16 verletzt; 13 Güterwagen sind zertrümmert.

Sport-Zeitung.

Kieler Woche.

Kiel, 22. Juni. Der Kaiser verweilte gestern abend längere Zeit bei dem Gartenfeste beim Prinzen Adalbert, bei dem auch die hier weilenden Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses, die Admiralität und zahlreiche Fremde von Distinktion erschienen waren. — Heute morgen um 9¼ Uhr empfing der Kaiser an Bord der „Hohenzollern" den japanischen Admiral Yuin mit dem Stabe und den Kommandanten der beiden japanischen Kreuzer „Tukuba" und „Tichitse". Die Kreuzer haben an den Bojen in der Nähe der „Hohenzollern" festgemacht. Der Admiral stellte dem Kaiser die japanischen Offiziere vor. Der Kaiser zog ihn zu ein längeres Gespräch. Der Admiral überreichte dem Kaiser ein Geschenk, das japanische Matrosen vor dem Erscheinen des Kaisers auf dem Deck der „Hohenzollern" aufgestellt hatten. Es war eine größere, etwa drei Fuß hohe Gruppe aus dunkler Bronze von feinster japanischer Arbeit, einen Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf einer Felsklippe sitzend, darstellend. Um 9¾ Uhr begab sich der Kaiser an Bord der „München", welche alsbald die Fahrt in See antrat. In der Begleitung des Kaisers befanden sich Reichskanzler Fürst Bülow und die Herren der Umgebung.

Kiel, 22. Juni. Resultate der gestrigen Wettfahrt des kaiserlichen Yachtklubs auf der Kieler Föhrde:

Schoner-Kreuzer der A Klasse: 1. Preis (Krupp-Erinnerungspreis) „Meteor" mit ungefähr 4 Minuten Vorsprung vor der „Hamburg."

Schoner-Kreuzer der B Klasse: 1. Preis „Adela."

Schoner-Kreuzer der I. Klasse: 1 Preis „Susanne."

Renn-Yachten der A Klasse: 1. Preis (Wanderpreis des Kaisers) „Orion."

Kreuzer-Yachten der B Klasse: 1. Preis „Navahoe." „Komet" nicht gestartet.

Kreuzer-Yachten der I. Klasse: 1. Preis „Kommodore", 2. Preis „Karola".

Kreuzer-Yachten der II. Klasse: 1. Preis „Wanda."

Kreuzer-Yachten der III. Klasse: 1. Preis „Tai-Peng", 2. Preis „Baluta."

Kreuzer-Yachten der IV. Klasse: 1. Preis „Glückauf III", 2. Preis „Midgard", 3. Preis „Ila."

Renn-Yachten der IV. Klasse: 1. Preis „Grünau", 2. Preis „Freiheit."

Beim gestern vormittag abgehaltenen Match zwischen den Yachten „Irmelin Rose" und „Songa" siegte „Irmelin Rose." „Songa" brach den Saling und mußte die Fahrt aufgeben.

Pferdesport.

Torgau, 22. Juni. Der Sächsisch-Thüringische Reiter- und Pferdezuchtverein veranstaltet am Sonntag, den 30. Juni d. J. nachmittags 2 Uhr, auf dem Lobzwiger Heeger bei Torgau ein Pferderennen, bestehend aus einem Torgauer Jagdrennen, einem Herren-Jagdrennen, einem Monarchist-Jagdrennen, einem Anfänger-Rennen und einem landwirtschaftlichen Rennen. Für das Torgauer Jagdrennen besteht der erste Preis in einem wertvollen Ehrenpreis der Stadt Torgau, sowie aus einem ersten und einem zweiten Preis des Hus.-Regts. Nr. 12 und des Art.-Regts. Nr. 74, einen dritten Preis stiftet für dieses Rennen der Verein selbst. Für die übrigen Rennen bestehen Preise von 700, 800 und 900 M. Für das landwirtschaftliche Rennen kommen Pferde jeden Alters und Landes, die seit dem 1. Januar im Besitz von Landwirten der Provinz Sachsen, des Herzogtums Anhalt und der Thüringischen Staaten sind und seitdem im Ackerbau beschäftigt werden, in Betracht. Es findet dabei Totalisatorbetrieb statt.

Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung und Verwertung. **Leipzig,** Brühl 2.

Saison-Ausverkauf.

Preise bedeutend ermässigt.

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche,
Bett- u. Tischwäsche,
Gardinen,
Frottier-Handtücher u. Laken,

leicht angestaubt, ältere Muster, wegen vollständiger Aufgabe vorteilhafter **Gelegenheitskauf**

kommen vom Sonntag bis Mittwoch zum Verkauf.

Adolf Sternfeld, Halle a. S., **Grosse Ulrichstrasse 21,** parterre u. I. Etage.

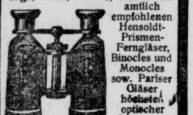
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070623029/fragment/page=0001

B & F

Vor Anschaffung eines photograph. Apparates bitten wir im eigenen Interesse, unsern reichill. Cameskatalog 396 **C** kostenfrei zu verlangen. Wir liefern die neuesten Modelle aller modernen Typen (z. B. Rocktaschen-, Rundblick-, Spiegelreflex-Cameras usw.) zu billigsten Preisen gegen bequeme

Monatsraten

Unter gleich günstigen Bedingung. offerieren wir für Sport, Theater, Jagd, Reise, Marine, Militär die amtlich empfohlenen Hensoldt-Prismen-Ferngläser, Binocles und Monocles sow. Pariser Gläser höchster optischer Leistung.



Preisliste 396 C gratis und frei.

Bial & Freund Breslau II.

Im Genossenschaftsregister ist bei der Produktiv-Genossenschaft der Schneidermeister zu Halle a/S., eingetragenen Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Halle a/S., heute eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 3. Juni 1907 ist das Statut abgeändert. Gegenstand des Unternehmens ist jetzt die Uebernahme von Arbeiten und Lieferungen an Behörden, Anstalten und Private, sowie der Ein- und Verkauf von Schneiderartikeln. Die Bekanntmachungen erfolgen jetzt in der Mitteldeutschen Handwerkerzeitung zu Halle a/S.

Halle a/S., den 19. Juni 1907.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1115 betreffend die Firma: **Hotel Tulpe Paul Höndorf in Halle a/S.** ist heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Halle a/S., den 19. Juni 1907.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 966 betreffend die Firma: **Friedrich Schimpf in Dölau** ist heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Halle a/S., den 19. Juni 1907.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 970 betreffend die Firma: **Ferdinand Haeber in Halle a/S.** ist heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Halle a/S., den 20. Juni 1907.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

In unser Handelsregister Abteilung A Nr. 12, betreffend die Firma **Hallesche Kunstblumenfabrik Stumpf & Jonack** in Halle a. S. ist heute eingetragen: Zufolge des Gesichtsts ist Frau **Stumpf, Lina** geb. **Jonack** in Halle a. S. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch die Ehefrau **Stumpf** ausgeschlossen.

Halle a/S., den 20. Juni 1907.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1893 ist heute die offene Handelsgesellschaft **Glaß & Franke** mit dem Sitze zu Halle a. S. eingetragen. Die Gesellschaft hat am 29. Januar 1907 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute **Otto Glaß** und **Carl Franke** in Halle a. S.

Halle a/S., den 21. Juni 1907.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nachf. LEIPZIG 37 Thomaskirchhof 17, I.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden u. zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Kolonialwaren-Geschäft,

gutes, ausdehnungsfähig., gute Lage im schönen Berliner Vorort, helle Wohnung, billig anderer Unternehmen halber verkäuflich. Erford. 2500 ℳ Offerten unter **S. 9677** befördert **Daube & Co., Berlin SW. 19.**

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 21. bis 23. Juni.

Grand-Hotel Preußischer Hof. Fabrikanten: H. Stauern aus Grabow, J. Gobla aus Beuthen, Rudolf Noak aus Sagan, Max Kolontro aus Tornowitz, Hanno Röchland und Karl Kastner aus Bambera, Joseph Adolf aus Blasenburg, J. Rocart aus Frankfurt, Ernst Manis aus Berlin. Direktoren: G. Dietrich m. Frau aus Breslau, von Rusen m. Frau aus Berlin, Jos. Käbl aus Boldau, Fritz Meyer aus Mailand, J. Hummel aus Paris, F. Carl m. Frau aus Bitterfeld, Paul Köhler aus München-Gladbach. Rentiers: Gustav Eckstein aus Bernburg, Paul Barsch aus Bautzhen, R. F. Herbst aus Mühlhausen, E. Lubmer aus Union-Hütt, Fritz Hudlitz aus Görlitz, G. Thienen aus Hamburg. Ernst m. Tochter u. Bed. aus Breslau. Rittergutsbes. Frau Ilse Schultze aus Dahan. Predigerswitwe Frau Mimi Tavernier aus Berlin. Frau Postdir. Vogel aus Freiburg i. Brg. Frau Direktor Louise Wannowius aus Breslau. Kaufm. Frau Hulda Böhme a. Dresden. Frau Angele und Fräul. Bohm aus Bad Nauheim. Frl. Maria Strumpf aus Kl.-Mücklingen. Frl. Landgraf aus Magdeburg. Frau Emma Retzer a. Guben. Frau Dr. Leitzmann u. Sohn a. Gleiwitz. Frau Kackeritz aus Köpenick.

Privatiers: Dr. Hans Schneider aus Hamburg, A. Theiß aus Eisenach, E. Morris und Frau aus Haeringadbek, Adolf Elsner aus Boody. Oberstaatsanwalt M. Bötlegow und Frl. Bötlegow aus Berlin. Arzt Dr. Schinge aus Plauen. Apotheker Curt Hesin aus Göttingen. Abteil.-Vorsteher M. Lensch aus Berlin. Bildhauer Fr. Müller aus Nebra. Maler Paul Garik aus Beuthen. Landwirt Robert Klein aus Düben. Oekonomie-Beamte: Franz Dobersti aus Bai (Böhmen). Friedrich Andrach a. Buran (Böhmen), Ernst Weltz a. Schönks (Böhmen). Ingenieure: Robert Biendorff aus Görlitz, K. Brauthuhn, Emil Reiche aus Berlin, L. Schwab aus Breslau. Jean Brunier aus Biebrich a. Rhein, E. Nitsche aus Braunschweig. Büchsenmacher A. Eder aus Meiningen. Architekten: Ernst Franz aus Plauen, Karl Arend aus Hannover. Kaufleute: Karl Sondmann, Arthur Kempner, Jakob Sauer und Frau, Rudolf Bär, D. Hecht aus Berlin, F. Holzmüller aus Magdeburg, Max Riedberg a. Mühlhausen i. M., G. Schwab aus Eisleben, Julius Krieg aus Remscheid, Richard Seidel aus Plauen, Sigmund Hauber aus Gr.-Salza, Georg Werner aus Bamberg.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Halle a. S., Große Brunnenstraße Nr. 60 belegenen, im Grundbuche von Giebichenstein, Band VIII Blatt 335, auf den Namen des Kutschers **Friedrich Kamm** eingetragenen Grundstücks ist infolge Rücknahme des Versteigerungsantrages aufgehoben.

Der auf den 11. Juli 1907 bestimmte Termin fällt weg.

Halle a. S., den 17. Juni 1907.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Halle a. S., Halberstädterstraße Nr. 3 belegenen, im Grundbuche Band 153 Blatt 5444 auf den Namen des Möbeltransporteurs **Hermann Sichting** eingetragenen Grundstücks ist infolge Zurücknahme des Versteigerungsantrages aufgehoben.

Halle a/S., den 20. Juni 1907.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Die Staatlich-Städtische Baugewerkschule zu Halle a/S.

umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Kgl. preuß. vierkl. Baugewerkschule. Normal-Lehrplan. Nach erfolgreichem Besuche der Oberklasse Berechtigung zum Eintritt in die 2. Klasse einer Königl. Vollanstalt ohne besondere Prüfung. Halbjährl. Schulgeld 80 Mark. Beginn des Winterhalbjahres am 14. Oktober; **Meldungen bis spätestens 1. September.** Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gutjahrstraße 1.

Halle a/S., den 23. Mai 1907.
Der Magistrat.

Die Staatlich-Städtische Maschinenbauschule zu Halle a/S.

umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Kgl. preuß. vierkl.-niederen Maschinenbauschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberklasse Berechtigung zum Eintritt in die 2. Klasse einer Kgl. Vollanstalt ohne besondere Prüfung. Halbjährl. Schulgeld 30 Mk. Beginn des Winterhalbjahres am 14. Oktober. Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gutjahrstraße 1.

Halle a/S., den 23. Mai 1907.
Der Magistrat.

Spar- u. Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S., Rathausstr. 4.

Annahme von Bareinlagen gegen tägl. Abhebung und 3- oder 6monatl. Kündigung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Checkverkehr, Wechselverkehr für In- und Ausland, Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.

Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.

Verkaufsstelle von Pfandbriefen der

Deutschen Hypothekenbank Meiningen

und anderer erster Hypothekenbanken.

Die am 1. Juli 1907 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Ca. 2000 kapitalkräftige

Käufer oder Teilhaber

rasch und verschwiegen für reelle gute Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art, **ohne Provision** durch

Leipzig, Albert Müller, Gottschedstr. 22, II.

Zahlreiche Erfolge! Ohne Konkurrenz! Besuch und Rücksprache zwecks Besichtigung kostenfrei!

Für Industriezwecke geeignetes Grundstück.

Ein herrschaftlich eingerichtetes großes und ein kleineres Wohnhaus, drei Morgen Gartenland, wovon ein Teil Baustellen, besonderer Umstände halber zu außergewöhnlich günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück ist im Außenbezirk einer Mittelstadt der Provinz Sachsen gelegen. Wasserleitung vorhanden. Steuerverhältnisse günstig, große Braunkohlenwerke in mittelbarer Nähe (3 km). Seilbahn möglich. Das Grundstück bringt jetzt einen Mietswert von 2400 Mk. Preis 58.000 Mk. bei 15.000 Mk. Anzahlung und günstigen Bedingungen für die Restkaufgeldhypothek. Näheres durch Dr. **Rademacher**, Rechtsanwalt und Notar, **Merseburg.**

Laden,

hell, 45 □Mtr. groß, mit Dampfheizung, in der verkehrreichen Poststraße Nr. 18 1. 10. cr. zu vermieten. Näh. daselbst im Bankgeschäft.

Reisender-Gesuch.

Zum baldigen oder späteren Antritt suche ich einen tüchtigen, erfahrenen

Reisenden

möglichst mit Branchekenntnissen zu engagieren. Geeignete, nur gut empfohlene Bewerber wollen Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie, Angabe der bisher bereisten Touren und der Gehaltsansprüche einsenden an

C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz,

Seifen- und Parfümeriefabrik, Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik.

Wegen Krankheit d. Bes. stellen wir einen brillanten, florierenden Landgasthof mit Saal und Kegelbahn, verlagerten in lebh. thüringischer Industriestadt am Kyffhäuser zum Verkauf. Gef.-Kapital ca. **27.000 Mk., 350 hl Bier,** wenig Küche. **Ford. 72.000 Mk., Anz. 12—15.000 Mk.** event. Brauereibeteiligt. **Kapitalverk., ca. 15/20 Vereine.**

Graeve & Ebenberg, Hannover.

Landbäckerei,

50 Jahre im Besitz, bei 5—6000 ℳ Anzahlung **zu verkaufen,** neue Gebäude. Offerten unter **G. D. 125** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg.**

Jetzt Schmeerstr. Nr. 12.

Große Auswahl von **Ehren-Preisen** aller Arten in ganz neuen, aparten Mustern zu billigsten Preisen.

Juwelier **Tittel,** jetzt Schmeerstr. Nr. 12.

5% in Rabatt-Sparmarken.

Wegen Ausscheidens eines Teilhabers bietet sich für einen kapitalkräftigen Kaufmann durch Eintritt oder Kauf in einem altrenommierten Kohlengeschäft **sichere Existenz.** Reflektanten wollen sich melden unter Chiffre **O. G. 706** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Alt. **Speditionsgesch.** m. landwirtsch. Gebenbr., Großstadt, sucht **Teilhaber** m. 100.000 ℳ Beihe Verz. Branchekenntn. nicht erf., daher auch f. Landwirt geeign. Off. sub **W. 12434** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Kapitalisten

von Ingenieur gesucht zur Uebernahme und Ausbau einer bisher bestrenom. alten Maschinenfabrik. Gefl. Offerten unter 8404 T. durch die Expedition erbeten.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt in dauernde Stellung einige tüchtige

Maschinenzeichner.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche 2c. an unsere Abteilung „Drahtseilbahnen" erbeten.

Adolf Bleichert & Co.,

Leipzig-Gohlis,

Spezialfabrik für den Bau von Drahtseilbahnen, Verladevorrichtungen, Kranen und Elektrohängebahnen.

Führer durch Halle a. S.

und seine

staatlichen und städtischen Einrichtungen und Anstalten.

Mit Unterstützung des Magistrats und zahlreicher Fachmänner herausgegeben von

E. Genzmer Stadtbaurat. und **Dr. G. Förtsch** Stadtrat.

5. und 6. Tausend. Mit 14 Vollbildern, Stadtplan, Karte der Umgegend 2c.

Oktav, 117 Seiten, eleg. gebunden 1 ℳ, geheftet 80 ₰

Kein landläufiger Führer mit zusammengestellten, oberflächlichen Angaben.

Autoritative Abhandlungen über alle baulichen, wirtschaftlichen, kunstgeschichtlichen und sonstigen öffentlichen Anlagen und Einrichtungen von Männern der Wissenschaft und Verwaltung erheben das Werk zu einem Handbuch der Heimatkunde und Stadtgeschichte.

Halle a. S. Otto Hendel.

Technikum Hildburghausen

Höhere u. mittl. Maschinenbau- u. Elektrotechnikerschule. Mühlenbauschule. Baugewerk- u. Tiefbauschule.

Programm frei.

Uebermorgen Ziehung. Rote Kreuz-Lotterie

Hauptgew. Mk. 45,000 bar.

Los Mk. 3.30, Porto, Liste u. ausw. 30 Pf.

Pettrich & Kopsch, Halle a. S., Talamtstr. 6.

Hypothekar-Kapital

habe erststellig auszuleihen.

Hermann Kleeberg, Geiststr. 15.

Gr. Ulrichstr. 10

herrsch. II. Et., bestehend aus 8 Räumen, **per sof. od. später.**

Arbeiter finden bei hohem **Akkordlohn dauernde Beschäftigung. Auswärtige freie Wohnung n. bill. Beköstigung. Ziegelei Hille, Halle a. S., Brachwitzerstr. 8.**

Suche zum 1. Oktober 1907 für mein Kolonialwaren- und Konserven-Detail- und Engros-Geschäft

einen Lehrling

aus besserer Familie. Kost und Logis im Hause.

Julius Eberius, Cöthen (Anhalt).

Junge Mädchen

werden zum Erlernen der feinen Damenschneiderei **angenommen** bei

Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 36, II.

30 j. stattl. **Witwe** m. 9 j. Tochter, **85,000 Mk.** Verm., w. **Heirat** m. fesch. kinderl. Herrn w. a. ohne Verm., jed. i. rangiert. Verhältn. Verm. u. anonym zwecklos. Off. an **Fides Berlin 18.**

Ihr u. ausl. Parfümerie-Spezialitäten, billigste Preise in Parfümerie Oscar Ballin, Leipzigerstraße 91.

Familien-Nachrichten.

Unterfertigte bringt hiermit die Trauerkunde, dass ihr ihr liebes aktives Mitglied

stud. phil. Walter Hindorf

aus **Sylda**

durch Unglücksfall entrissen wurde.

Die Burschenschaft Germania zu Halle.

I. A.: Scheinhütte, z. Z. Sprecher.

Verlobt: Frl. Flora Mainz mit Herrn Berthold Strauß (Frankfurt a. M., Halberstadt). **Vermählt:** Herr Erich Münter mit Frl. Annemarie Stoeltzner (Cammin i. P., Halle a/S.); Herr Max Federowski mit Frl. Elisabeth Rieck (Aldorf, Greiz); Herr Dr. med. Alfred Bode mit Frl. Alice Ruppert (Elsterberg, Arnsdorf bei Dresden). **Geboren:** Tochter: Herrn Gutsbesitzer Georg v. Krauenfeld (Heiffau); Herrn Reinh. Grabhoff (Rittergut Hundisburg). **Gestorben:** Herr Daniel Triebel (Großbreitenbach); Herr Carl Voigt (Mühlhausen); Frau Minna Roffe geb. Kuhn (Culmitzsch); Frl. Martha Ebrhar (Weimar); Frau Karoline Stief geb. Faß (Weimar); Frau Christiane Otto geb. Ludwig (Eisenach); Frau Marie Fuchs geb. Bönicke (Eisenach); Herr Lehrer a. D. Chr. Ferdinand Malsch (Arnstadt); Herr Jacob Schäfer (Arnstadt); Hr. Revierförster Kleemer (Oberhofen); Herr Theodor Kühne (Hildesheim); Herr Karl Ernst (Derenburg); Herr Brennereibesitzer Wilhelm Schubart (Wernigerode); Frau Luise Meier geb. Kegel (Wolfenbüttel); Frl. Julie Kaffebaum (Wernigerode).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070623029/fragment/page=0002

Illustrierte Preisliste kostenlos!

Spiritus-Bügeleisen

für Haus und Reise.

Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft

Leipzigerstrasse 43. ❁ Halle a. S. ❁ Leipzigerstrasse 43.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art,

Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.

Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

Älteste Heizungsfirma am Platze.

Zweiggeschäfte: **Dresden** und **Beuthen O/Schl.**

Nur echte

Henkel's Bleich-Soda

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Wer sorgt für Sie,

wenn Sie stellenlos, krank oder alt sind?

Der Verein für Handlungs-Commis von 1858

mit seiner einzig dastehenden Stellenvermittlung, seiner solid fundierten Krankenkasse, seinen Pensions- und Hinterbliebenen-Versicherungen etc.

Wer erstrebt für Sie

die Regelung der Arbeitszeit in den kaufmänn. Geschäften, die Schaffung obligatorischer Fortbildungsschulen, die Errichtung der staatlichen Pensionsversicherung für sämtliche Privatangestellte u. a. m.?

Der Verein für Handlungs-Commis von 1858

(Kaufmännischer Verein) in Hamburg.

Nähere Ausk. ert. Herr Wilhelm Eichen, Leipzigerstr. 56.

Fahnen- und Bohnenstangen, Baum-, Rosen-, Georginenpfähle, Blumen- u. Tonkinrohrstäbe, Spalierlatten, Gartenbarken, Wäscheständer, Br. Raffiabast, Kokosbaumbänder, Pflanzenetiketten billigst. **Carl Schumann, Gr. Steinstraße 30.**

Wiegenbad- u. Wellenbadschaukeln,

System Krauß, beanspruchen wenig Wasser, wenig Raum. Verwendbar als Voll-, Halb- und Kinderbad, sowie zu Dampfschwitzbädern.

Feststehende Badewannen von Mk. 15.00 an.

Sitz-, Rumpf-, Fuss-, Schwammbadewannen.

Klosetstühle, Bidets.

Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstraße 57.

In der heissen Jahreszeit ist das

Plätten mit Dalli-Glühstoff

eine wahre Wohltat!

Alle Beschwerden anderer Plättverfahren kommen vollständig in Wegfall unter Benutzung der weltberühmten Patent-Dalli-Plättmaschine (Preis Mk. 5.—). Dalli-Glühstoff ist aber auch mit grossem Vorteil in jedem anderen Kohleneisen zu verwenden, denn er verbrennt rauch- und geruchlos, ohne Funkensprühen, ohne schädliche Dünste, ohne Explosionsgefahr, stets gleichmässig unter intensivster Hitze-Entwicklung. Die unerreichte exquisite Qualität des Dalli-Glühstoffs ist der klugen Hausfrau bekannt und sie weist unwürdige, zu billigerem Preise angebotene Imitationen deshalb entschieden zurück.

Echter Dalli-Glühstoff ist in Kartons a 40 Pfg. und 180 Pfg. in allen reellen einschlag. Geschäften erhältlich.

Deutsche Glühstoff-Gesellschaft, Dresden.

Unentbehrlich für Ausflüge:

Wanderlust Spaziergänge und Ausflüge

mit Angabe der Zeitdauer. Preis 75 ₰ Anhang: Wanderlieder.

Käuflich in jeder Buch- und Papierhandlung oder beim Herausgeber **K. Pritschow, Bernburgerstr. 28.**

Grosse Ulrichstrasse 20.

Theater lebender Photographien.

Täglich Vorführungen von 6 Uhr ab. Sonntags von 3 Uhr ab.

Eintrittspreis: I. Pl. 40 ₰, II. Pl. 25 ₰

Zool. Garten

Nur kurze Zeit!

Ernst Perzinas

64 dressierte Affen,

Hunde, Katzen, Kaninchen, Kakadus, Araras.

Bester Dressur-Akt der Welt!

Täglich 2—4 Vorstellungen.

— Kein erhöhtes Entree. —

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee	
Kakao	
Milch	
Fleischbrühe	an 5 Pfg.
Selterwasser	
Limonade	

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 6 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Reichs-Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, und Herrn **Möbius,** Ritterstraße 5, zu haben.

Alpensonderzüge.

1. Am 6. Juli, 13. Juli, 19. Juli und 14. August.

Abf. Leipzig Bayer. Bf. 6.18 nachm.
Ank. München an demselben Tage 6.05 vorm.

2. Am 19. Juli.

Abf. Leipzig Bayer. Bf. 7.42 nachm.
Ank. Stuttgart 8.45 vorm.
„ Friedrichshafen (am 20. Juli) 10.40 „

3. Am 20. Juli.

Abf. Leipzig Bayer. Bf. 3.30 nachm.
Ank. München am 21. Juli 5.22 vorm.

Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt:

	II. Kl.	III. Kl.
Leipzig Bayer. Bf. — München Hauptbahnhof	36.50 ℳ	23.40 ℳ
„ „ „ — Kufstein	43.20 „	27.80 „
„ „ „ — Salzburg	48.20 „	30.60 „
„ „ „ — Lindau Stadt	48.80 „	31.00 „
„ „ „ — Lindau, zurück von Friedrichshafen	48.80 „	31.00 „
„ „ „ — Stuttgart Hauptbahnhof	39.70 „	25.50 „
„ „ „ — Friedrichshafen Hafenbf.	49.60 „	31.60 „
„ „ „ — Friedrichshafen, zurück von Lindau	48.80 „	31.00 „

Fahrkartengültigkeit 2 Monate. Schluß des Fahrkartenverkaufs am Tage vor Zugabgang nachm. 4 Uhr. Näheres ergibt die bei den Stationen und bei den Auskunftsstellen in Leipzig, Grimmaischestraße 2, in Chemnitz, Bahnhofsvorplatz, und in Dresden-A., Wiener Platz 3, unentgeltlich zur erhältliche Uebersicht.

Königl. Gen.-Dir. d. Sächs. Staatseisenbahnen.

---

20. Juli — MITTELMEER-REISEBUREAU — 10. August

Graskeller 3. HAMBURG Helgoländerhof

2 Orientreisen zur See!

nach **Scheveningen** (Rotterdam), **Lissabon, Tanger, Marseille, Neapel, Sicilien, Kreta, Athen, Saloniki, Smyrna** und **Konstantinopel,** zurück über **Bukarest** oder **Sofia-Belgrad, Budapest u. Wien.** Dauer 36 Tage, Preis 1. Kl. ℳ 1000.—, 2. Kl. ℳ 800.— inkl. aller Spesen. — Weitere Orientreisen am 31. August u. 21. September (bis Aegypten). **Teilreisen zur See** nach **Italien** (30 Tage) und nach der **Riviera** (23 Tage) von ℳ 460.— an. Einzelreisen nach **Madeira** und den **Kanarischen Inseln** von ℳ 318.— an inkl. Aufenthalt und Besichtigung. 2 Reisen nach dem **Nordkap** am 4 und 20. Juli von ℳ 250.— an. Prospekte kostenfrei.

Kaufmännischer Verein (E. V.)

Montag, den 24. d. Mts., abends 8 Uhr, in der **Saalschlossbrauerei**

Konzert

mit anschließ. Sommerreigen.

Der Vorstand.

Im Garten — **Wintergarten.** — Im Garten

konzertiert **täglich** abends von 7½ Uhr an bei freiem Entree das

Elite-Konzert-Orchester (14 Personen)

unter Direktion von **Ludmilla Gehrecke,** genannt der weibl. Strauß.

Bei ungünstiger Witterung im **großen Saal.**

Paul Zscheyge.

Zum Würzburger,

am Hallmarkt, Fernspr. 2807.

Ausschank von Würzburger Bürgerbräu (½ Ltr. 20 ₰)

Siphon-Versand

Alleinverkauf für Halle a. S.

Ärztlich empfohlen.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

„Alte Berlinische". Begründet 1836.

Im Jahre 1906 (dem 70. Geschäftsjahre) neu abgeschlossen 4343 Policen über . . . . . Mk. 19 760 000 Vers.-Summe.
Jahres-Einnahme pro 1906 . . . . Mk. 13 100 555.
Versicherungsbestand Ende 1906 Mk. 245 969 795.
Gesamt-Garantiekapital Ende 1906 Mk. 91 512 952.

Dividende im Jahre 1907: 27½% der Jahresprämie der Tab. A bei Divid.-Modus I. — **2½% der insgesamt ges. Jahres- u. 1½% der ebenso ges. Jahres-Ergänzungs-Prämien bei Divid.-Modus II.**

Nach Divid.-Modus II werden 1907 als Dividende bis zu 57½% der Jahresprämie vergütet.

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens-Versicherungen** unter günstigen Bedingungen (Zahlung voller Versicherungssumme) bei Selbstmord nach 3 Jahren, bei Tod durch Duell nach 1 Jahr), sowie **Sparkassen- (Kinder-) und Leibrenten-Versicherungen.**

Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die **Direktion in Berlin SW. Markgrafenstr. 11-12,** durch die Agenturen und die **General-Agentur**

in **Halle a/S.,** Poststraße 12 | in **Erfurt,** Wielandstr. 4
G. H. Fischer, Generalagent. | **W. F. Friese,** Gen.-Agent

Agenten und stille Mitarbeiter gegen Provisionsbezug finden jederzeit Verwendung.

Prima Fabrikate

L. Loesche & Co.

Damfziegelei

Osendorf, Post Ammendorf-Radewell.
Telefon: Amt Ammendorf No. 23.

Vertreter:
W. Paulus, Halle a. S., Tiergartenstr. 10.
Telephon No. 2048.

Grösste Hallesche Hausschlachterei

mit Motorbetrieb.

Bernhard Borgis, Halle a. S., Dompl. 10.

Fernspr. 1823.

Jeden Montag und Donnerstag:

Grosses Schlachtefest.

Hochfeine Wurstwaren

aus nur reinem, frischem Schweinefett.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070623029/fragment/page=0003

KGL. BAD KISSINGEN

Heilbad ersten Ranges ❋ Trink- und Badekuren

Kohlensäurereichste Solebäder — **Rakoczy** — Pandur Maxbrunnen

Mineral-Moorbäder, Gradierwerk

Saison: 15. April bis 31. Oktober

Mineralwasserversand: Verwaltung der Königl. Mineralbäder, auswärts durch Apotheken und Mineralwasserhandlungen — Prospekte: Kurverein

---

Nordseebad Wyk auf Föhr.

Durch Klima das mildeste, durch Lage und reiche Vegetation das freundlichste der Nordseebäder

Prospekte Reiseroute u. Auskunft kostenlos durch C. Weigelt und die Badeverwaltung in Wyk.

Ostseebad Graal i. M.

„Wald-Hotel" und „Villa „Daheim", vornehme, ruhige Häuser, direkt am Walde, dicht am Strande und Landungsbrücke. Prospekte.

NORDSEEBAD Borkum

genannt: „Die grüne Insel"

1906: 21 611 Besucher

Schönster Strand, starker Wellenschlag, ozonreiche Seeluft, Herren-, Damen- u. Familienbadestrand. Licht- u. Luftbad. Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. — Tägliche Dampfschiffsverbindungen. — Prospekte, Fahrpläne gratis durch die Bade-Direktion und bei Haasenstein & Vogler A.-G.

Prospekte in Halle a. S. bei Hamb.-Amerika-Linie **Georg Schultze**, Bernburgerstr. 32, Nordd. Lloyd **Peckolt & Raake**, Riebeckplatz.

Ostseebad Graal i. Mecklg. Wald- u. Luftkurort.

Mecklenburgs schönstes Ostseebad, herrlich inmitten d. größt. Waldung. gelegen. 2 Min. vom prachtvollen, steinfreien Strand. Station Roeverhagen der Bahn Rostock-Stralsund, direkte Rückfahrkarten, ca. 1 stünd. Fahrt auf neu erbauter Chaussee durch den herrlichsten Wald. Omnibusverbindung. Täglich 2 malige Dampfschiffsverbindung mit Warnemünde. Landungsbrücke vollamt. Kurarzt. Kalte und warme Seebäder. Saison Mai bis Oktober. Frequenz 1906 zirka 3000. Illustrierte Prospekte kostenlos durch den Badeverein.

Ostseebad Arendsee

Mecklenburger Hof, Hotel u. Pension, früher **Vageis Hotel,** Zentrum des Ortes, am Wald und in unmittelbarer Nähe der Bäder. Prospekte durch den Besitzer **Eissfeld.**

See- u. Solbad Swinemünde

Ostseebad I. Ranges.

Solbäder im ganzen Jahre. Damen-, Herren-, Familienbad. Waldreiche Umgebung, städtische und ländliche Vorzüge. — Zentral-Verkehr. 1906: 31981 Besucher. Auskunft durch die Badedirektion. und dem Verkehrsbureau **Otto Westphal,** Halle a. S., Marktplatz 13 (Marktschloss).

Hotel zur Tanne, Finsterbergen i. Thür.

Beliebtestes Hotel und Logierhaus, vollständig renoviert. Abfahrts- und Ankunftsp. des Omnibus Friedrichroda-Finsterbergen. Nahe dem Hochwald und gegenüber der Post gelegen. Anerkannt gute preiswerte Küche. Gutgepflegte Biere, Weine i. Häuser. Besitzer **Paul Köllner,** langjähriger Küchen-Chef.

Ballenstedt am Harz.

Sommerfrische.

Suhl. Luftkurort und Solbad.

Sehr geeignet für Erholungsbedürftige u. Pensionäre. An der Bahnlinie Berlin-Stuttgart. 13.000 Einwohner, Gas-, elektr. Licht, vorzügliche Hochdruckquellwasserleitung, anregende Geselligkeit. Im schönsten Teile des südlichen Thüringer Waldes herrlich gelegen.

Sommerfrische Gräfenthal im Thür. Wald,

Stat. der Bahn Probstzella—Bock—Wallendorf, herrlich und geschützt gelegen im Laub- u. Nadelwald. Gute Wohnungen u. Verpflegung. Mäßige Preise. Prosp. u. Ausk. durch den städt. Verein und den Thüringerwald-Verein.

Dr. Schmidts Sanatorium „Kurpark",

Schreiberhau i. Rsg.

710 m Seehöhe. — Individuelle Behandlung. — Beste Höhenlage.

Lahmann-Winternitz-Kuren für Kranke aller Art und Erholungsbedürftige.

Spezialabteilung für Herzkranke.

Prospekte frei.

Sanatorium Naumburg a. S., Thür.

Altbewährte Naturheilanstalt in reizender Lage. Erfolgreichste Behandlung auch bei veralteten Fällen und Frauenleiden. Mässige Preise. — Prospekte gratis. Aerztliche Leitung; Direktion: **C. E. Wagner.**

Friedrichroda.

Klimat. u. Terrainkurort, besuchteste Sommerfr. i. Thür. Walde; auch **Winterkurort.** 450 m hoch gelegen. Eisenbahnstation. 1 km von Schloss Reinhardsbrunn. Frequenz 1906: 12823 Personen exkl. Passanten. Auskunft und illustrierte Prospekte kostenfrei.

Die Städtische Kurverwaltung. O. Kämpf.

Bad Kissingen, Hotel Englischer Hof,

nächst dem Kurgarten, den Quellen und Bädern. Komfortabel einger. Zimmer. Auf Wunsch volle Pension. Ziville Preise. Bes. **Ch. L. Zapf.**

MARIENBAD (Böhmen).

Künstliches Marienbader Salz ist wirkungslos.

Marienbader Brunnen-Pastillen. Säuretilgend. Schleimlösend. Chron. katarrhalische Affektionen, besonders des Respirationstraktes. Sod. Schleimhäute, und Verdauungstraktes. Sod. brennen. Magenkrampf. Heiserkeit.

Marienbader natürl. Brunnensalz. Magenkatarrh. Leichtes und sicheres Purgativ. Stuhlverstopfung. Verdauungsstörung. Verminderung des Körpergewichts. Darmkatarrh. Hämorrhoiden.

Marienbader Mineralwasser-Versendung Marienbad No. 261.

Depot: **Helmbold & Co.,** Halle a. S.

Stahlbad Lauchstädt

im Besitz der Provinz Sachsen.

Kurzeit: Mitte Mai bis Mitte September.

Heilanzeigen: Blutarmut, Bleichsucht, Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden. Alter Park, reizvolle alte Bauten, ruhiger Aufenthalt. Mäßige Preise. Anfragen an die Badedirektion.

Brunnenversand: **Dr. Lauterbach** in Lauchstädt.

Kur- u. Wasser-Heilanstalt

Theresienbad,

Luftkuranstalt Eichwald (Erzgeb.), 429 m üb. d. Meeresspiegel. Gesamte **Hydrotherapie, Elektrotherapie** (elektr. Lichtbäder, Zweizellenbäder u. **Wechselstrombäder**), **Massage, medico-mech. Turnsaal, Kohlensäurebäder, Uebungstherapie** nach **Frenkel-Leyden, Trockenluftbehandlung, Luft- u. Sonnenbäder, Diät- u. Terrainkuren.** Grösster Komfort, elektrische Beleuchtung, Dampfheizung, 2 Gebäudeaufzüge. Im **Restaurationstrakte Logis** für **Nervenkranke** und **Erholungsbedürftige. Station Tetitz-Schönau** mittelst elektrischer Bahn in 40 Minuten zu erreichen. **Prospekte** liefert gratis die **Fürst Clarysche Badeverwaltung.** Leitender Arzt Dr. **K. Groman.**

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz.

Modernste Einrichtungen.

Zander-Institut. Behandlung von Nerven-, Frauen-, Magen-, Darmleiden, Herzkrankheiten, Gicht etc.

Chefarzt: **Dr. Loebell.**

Illustrierte Prospekte frei.

Bad Sachsa am Südharz.

Bevorzugte Waldlage.

Prospekte durch die Badeverwaltung.

Bad Waldheim

mit Hotel Waldhaus bei Elbingerode im Harz.

Telephon Amt Elbingerode Nr. 15.

Mitten im Walde — 520 m hoch gelegen. — Vorzügliche, preiswerte Sommerfrische und Erholungsstation. In der Vor- und Nachsaison ermässigte Preise. Prospekte und Auskunft durch den Besitzer **E. Niewerth.**

SALZUNGEN (Thüringen)

Soolbad u. Inhalatorium. Kurzeit: Anfang Mai bis Ende September.

Prospekte und Auskünfte kostenfrei. Die Badedirektion.

Waldsanatorium Bad Grüna i. Sa.

im Erzgebirge. 400 m ü. M. 12 km von Chemnitz.

Für Erholungsbedürftige, Nerven-, Herz-, Magen-, Darm- und Stoffwechselkranke. Kur und Pension 6—10 Mark pro Tag.

Illustr. Prospekt frei Dr. Dahms, dirig. Arzt.

Dr. Weiser's Sanatorium

Erfolgreiche streng individuelle Behdlg. **Neustadt a. d. Orla (Thür.).** Immer besucht

Für Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-, Darm- u. Stoffwechselkrankheit, Morph.-Entzieh. schmerzlos. Ueberarbeitung. Geh.- u. Bewegungsstör.: Rheumatismus, Gicht, Gelenkleid., Lähmung, Rückenmarkskrankheit, Ischias. Physik.-diät. Kurmethod. Eigene Zentrale f. elektr. Bäder u. Lichtbehandlg. Zander-Institut. Vibrationsmassage. Uebungstherapie. Diät- u. Abhärtungskuren. Alle Kurmittel. Zentralheiz. Elektr. Licht. Winterkuren. Für Minderbemittelte entsprech. Preisermässigung. Behandlung veraltet. Fälle nach bewährt. Methode.

Wildbad Württemb. Schwarzwald

Endstation der Linie Pforzheim-Wildbad.

Warme, seit Jahrhunderten bewährte **Heilquellen** gegen Rheumatismus u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen, Folgen von Verletzungen, chron. Leiden der Gelenke u. Knochen. Dampf- und **Heissluftbäder, Elektrotherapie, Massage, Schwimmbad, Trinkkuren** (450 m ü. d. M.), **Sommerfrische,** berühmte Tannenwälder, **Luftkuren,** Kurkapelle, Theater, Fischerei. Prospekte durch die **Kgl. Badeverwaltung.**

Sommerfrische **Sieber i. Harz.**

im unerk. schönsten Harzteil.

— Hotel Krone —

Pension Mai—Juni 3.50 Mk. Telephon: Amt Herzberg 21. H. Küster.

Elbingerode i. Harz. Luftkurort I. R. mitten im Harz im Brockengebiete gelegen, 500 bis 600 Meter ü. d. M. Für Erholungsbedürftige wie für Touristen sehr geeignet. Prospekte und ärztliches Gutachten auf Wunsch durch die **Verkehrs-Kommission.**

Sommerfrische Grillenberg a. Harz.

Im Monat Juli und August finden noch einige Familien Wohnung. Gute Verpflegung. Pension pro Tag 3 Mk. Auskunft erteilt Gastwirt **Michael,** „Gasthaus zur Grillenburg".

Bad Thal

bei Eisenach i. **Thüringer Wald. Herrl. Sommerfrische.** Bahnstation. Prospekte beim **Kurkomité.**

Gicht, Rheuma, Neuralgien (Ischias)

Nierenleiden werden in bis jetzt unübertroffener und bewährtester Weise durch die **warmen Sandbäder** in **Bad Köstritz,** Reuss j. L., behandelt. Prosp. d. d. Badedirektion.

Warnemünde

Ostseebad, ab **Berlin** u. **Hamburg** 4 Std. Trajektverb. mit Dänemark. **Frequenz 1906: 18540.** Illustr. **Prospekt** gratis durch die Badeverwaltung u. in Halle durch **Otto Westphal,** Marktplatz 13 (Marktschloss).

Wendefurth i. Bodethal (Harz-idyll).

Quensels Hotel Kurhaus. Bevorz. Sommerfrische, direkt i. Walde.

Sassnitz. Ostseebad auf Rügen.

Prospekte und Auskunft gratis und franko durch die **Bade-Direktion. Otto Westphal,** Marktplatz 13 („Marktschloß").

Bilz

Dresden-Radebeul, Schloss Lössnitz", Herrl. milde Lage. Sächs. Nizza. Prospekte frei. Günstige Heilerfolge.

Sanatorium

2 Aerzte. Direktor Alfred Bilz. Chefarzt Dr. Aschke. Internat. Besuch.

Station Lössnitzgrund 300000 qm, 3 Abt. (Herr., Dam. u. Familien). Entr. 30 Pf., Kd. 20. Sportspielplätze, 5 Lawn-Tennispl. 4 Schwimmb., Turn- u. Sportger. Gelegenh. z. Wohn.

Licht-Luft-Bad

Bilz' Goldene Lebensregeln soeben erschienen. 2 Mk. Begeistert aufgenommen.

Bilz Naturheilbuch ca. 1½ Mill. verk.

Sanatorium für Zuckerkranke

Dr. Friedr. Bluth, Neuenahr.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen-** und **Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoeck,** Lehrer in Sachsenhausen bei Frankfurt a/M.

Virisanol

Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger **Männerschwäche** von Universitätsprof. u. Aerzt. empfohlen. Flakons à 5 und 10 Mk. Neue Virisanol-Broschüre gratis, in Apotheken erhältlich.

Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW. 7.

In **Halle a/S.:** **Adler-Apotheke,** Geiststr. 15, **Bahnhofs-Apoth.,** Delitzscherstr. 3.

Hygienische

Bedarfsartikel. Neuest. Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr. **H. Unger, Gummiwarenfabrik Berlin NW.,** Friedrichstrasse 91/92.

Nur

Sanidkapseln

(10 Sant., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rückschlag bei **Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh** etc. Preis 3 Mark per Fl. **Versand Hofmann-Apotheke** Schkeuditz-Leipzig.

Alleinverkauf für Halle und Versand

Löwen-Apotheke, Am Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070623029/fragment/page=0004